

Der Nebelspalter im Urteil der Presse : Solothurner Zeitung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Nebelspalter

im Urteil der Presse:

Solothurner Zeitung:

«Der Nebelspalter». Für diese belebende satirische Wochenschrift sei wieder einmal Zeugnis abgelegt. Das Blatt hat das öffentliche Lob zwar nicht mehr nötig. Jeder politisch und kulturell interessierte Schweizer beachtet diese Zeitschrift, freut sich oder ärgert sich wechselweise über den Text und die Bilder, bleibt aber dem Blatte treu. Ein Blatt, das nicht freudige Zustimmung oder hohnvolle Ablehnung auslöst, ist ein laues Druckerzeugnis ohne jegliche fördernde Diskussionsbasis. Das Titelblatt der neuesten Nummer drückt dem Schreiber die Feder in die Hand. Es lebe der Schöpfer P. Bachmann, dem man für diesen Haupttreffer Anerkennung und Dank sagen muß! Dieses Meisterwerk einer Karikatur (Vernunft-ehe: Frl. Korn, Herr Pomme de terre, Vermehlte) zeigt eine holde Jungfrau in weißem Hochzeitsstaat, als Kopf eine goldene Gerstenähre, am Arm eines in feierliches Schwarz gekleideten Kavaliere daherwandeln, der den Zylinder in der Hand und als Kopf eine knusperige Kartoffel trägt. Das ganze herrliche Bild strotzt von gesundem, knusperigem Humor, der so ansteckend auf den Beschauer wirkt, daß er am liebsten sofort beide, das Korn und die Kartoffel, mit Rübis und Stübis aufessen möchte. Nebenbei: Das Eidg. Kriegsernährungsamt hätte allen Anlaß, sich vor dem Autor zu verbeugen, denn dieses «sauglatte» Bild wirkt weit mehr appetitanregend für das schmackhafte, gesunde, hungerstillende und nahrhafte Kartoffelbrot als 10 Reden, 50 Broschüren, 100 drangvolle Vorträge und 1000 leere Ermahnungen an die Staatsbürger.

Wähle nur SUN-WOLLE
sie filzt nicht und geht nicht ein
Achte auf die Etikette



Waidmannsheil!

Sehr schöne Auswahl in sämtlichen

Jagdgewehre

Berufsbüchsenmacher Reparaturwerkstätte
Aarberggasse 14 Telephone Nr. 316 55
Verlangen Sie bitte Offerte.

Gemütlich pressieren
heißt *Kobler*-Rasieren!



Geh' zum Brillen-Uhl!

Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse



Befreit von
Husten und Katarrh,

Bronchitis und Luftröhrenverschleimung, welche Ihre Atmungsorgane gefährden, durch das bewährte, aus Heilpflanzen hergestellte unschädliche Mittel

Natursan Es hilft, indem es den Schmerz lindert, schleimlösend wirkt und dadurch die Luftwege säubert. Es schmeckt zudem angenehm und ist appetitanregend. Preis per Flasche

Fr. 4.50. — Natursan-Tabletten per Schachtel Fr. 1.20. — Erhältlich in allen Apotheken oder durch unsere Versandapotheke
Hans Hodels Erben, Natursan A.-G., Sissach



Ein prächtiges Jugendbuch
von Prof. W. SCHNEEBELI

Blumen des Frühlings

mit 40 farbigen Zeichnungen nach denen das Kind verlangt und nach denen es die Blumen in der Natur wieder erkennt. Das Büchlein bildet den ersten Schritt zum liebevollen Eingehen in die Natur.

In jeder Buchhandlung erhältlich zum Preis von 3 Fr.

gut
essen

